



Psycho- Tricks im Supermarkt

i

Ungeplantes Einkaufen trägt wesentlich dazu bei, dass viele Lebensmittel in der Mülltonne landen.

Etwa 30 bis 40 Prozent der Einkäufe werden ungeplant gemacht. Dadurch wird oft zu viel eingekauft. Es werden nicht nur Lebensmittel gekauft, die man braucht, sondern auch Lebensmittel, die super geschickt beworben und vermarktet werden. Das funktioniert, weil das Angebot in Supermärkten genauestens geplant wird. Es ist der Job von Werbepsychologen, Designern und Marketingexperten, viele Tricks anzuwenden, um dich zum Kaufen zu verleiten.





Psycho-Tricks im Supermarkt



Aufgabe:

Schau dir die folgenden Aussagen an. Welche treffen deiner Meinung nach zu, welche sind falsch? Die richtigen Aussagen ergeben ein Lösungswort.

- Die Regale im Supermarkt werden so aufgestellt, damit du an möglichst vielen vorbei gehen musst. (**EIN**)
- Die Gänge im Supermarkt müssen möglichst breit sein, damit du schnell durch den Supermarkt gehen kannst. (**RGI**)
- An den Kassen werden gerne Süßigkeiten platziert, damit du beim Warten schön naschen kannst. (**EKO**)
- Mit Einkaufszettel kaufst du eher nur die Lebensmittel ein, die du wirklich brauchst. (**KAUF**)
- Die günstigeren Marken befinden sich immer im Regal in Augenhöhe. (**TILK**)
- Die Lebensmittel, die man täglich braucht, werden möglichst weit weg von den Kassen angeboten. (**SFAL**)
- Viele Waren in einem großen Sonderstand bedeuten immer günstige Sonderangebote. (**HELO**)
- Bei Sonderangeboten sollte der Kunde immer überprüfen, ob das Produkt tatsächlich günstiger ist. (**LESU**)
- Die Einkaufswagen sind immer recht groß, damit du deine Lebensmittel übersichtlich darin transportieren kannst. (**DOSI**)
- Musik im Supermarkt bringt gute Laune und stimmt einkaufsfreudig. (**PERM**)
- In Brotabteilungen riecht es so lecker, weil das Brot immer frisch ist. (**KOF**)
- Wühltische und „Aufsteller“ stehen oft mitten im Gang, damit du abgebremst wirst und dich länger im Supermarkt bleibst. (**ARKT**)

Lösungswort:

_____ - _____



Lösung: Psycho-Tricks im Supermarkt

- **Die Regale im Supermarkt werden so aufgestellt, damit du an möglichst vielen vorbei gehen musst. (EIN)**
- Die Gänge im Supermarkt müssen möglichst breit sein, damit du schnell durch den Supermarkt gehen kannst. (RGI)
- An den Kassen werden gerne Süßigkeiten platziert, dass du beim Warten schön naschen kannst. (EKO)
- **Mit Einkaufszettel kaufst du eher nur die Lebensmittel ein, die du wirklich brauchst. (KAUF)**
- Die günstigeren Marken befinden sich immer im Regal in Augenhöhe. (TILK)
- **Die Lebensmittel, die man täglich braucht, werden möglichst weit weg von den Kassen angeboten. (SFAL)**
- Viele Waren in einem großen Sonderstand bedeuten immer günstige Sonderangebote. (HELO)
- **Bei Sonderangeboten sollte der Kunde immer überprüfen, ob das Produkt tatsächlich günstiger ist. (LESU)**
- Die Einkaufswagen sind immer recht groß, damit du deine Lebensmittel übersichtlich darin transportieren kannst. (DOSI)
- **Musik im Supermarkt bringt gute Laune und stimmt einkaufsfreudig. (PERM)**
- In Brotabteilungen riecht es so lecker, weil das Brot immer frisch ist. (KOF)
- **Wühltische und „Aufsteller“ stehen oft mitten im Gang, damit du abgebremst wirst und dich länger im Supermarkt bleibst. (ARKT)**

Lösungswort:

EINKAUSFALLE SUPERMARKT



Aufbau eines Supermarktes

i

Im Supermarkt werden die Lebensmittel und die sogenannte Non-Food Ware, das sind zum Beispiel Kleidung, Spielsachen oder Pflanzen, nicht rein zufällig platziert. Jeder Platz und jeder Griff in ein Regal ist genau überlegt und verfolgt ganz bestimmte Strategien.

?

Aufgabe 1:

Besuche „deinen“ Supermarkt und schaue dir die Anordnung der Lebensmittel und anderer Produkte genau an. Versuche auf einem DIN A4 Blatt zu skizzieren, wo sich folgende Warengruppen befinden:

- Milch- und Milchprodukte
- Frischetheke (Wurst, Fleisch, Käse, Fisch)
- Mehl, Zucker, Backzutaten
- Süßigkeiten
- Frische Backwaren
- Obst- und Gemüse
- Kaffee und Tee
- Getränke
- Wurst und Käse verpackt
- Non-Food (wie Kleidung, Spielsachen, Schuhe, Wäsche, Elektrogeräte)
- Tiefkühlkost

Achte auch darauf:

- Wo sind Sonderangebote, Wühltische oder Kundenstopper (das sind Klappaufsteller mit Werbung) aufgebaut?
- Was wird im Kassenbereich angeboten?
- Wo befinden sich Markenartikel, wo die günstigeren No-Name oder Handelsmarken-Produkte?

Tipp

Zeichne zuerst den Eingang und den Kassenbereich ein.





Aufbau eines Supermarktes



Aufgabe 2:

Was fällt dir in deiner Skizze auf?

Wie sind die Lebensmittel und Non-Food-Artikel angeordnet, welche Verkaufsstrategien stecken deiner Meinung nach dahinter?

Strategie 1



Strategie 2



Strategie 3





Lösung: Aufbau eines Supermarktes

Diese Verkaufsstrategien stecken dahinter:



Grundnahrungsmittel wie Milch, Obst, Fleisch, Getränke sind gezielt **über den gesamten Supermarkt verteilt**, damit der Kunde an möglichst vielen Regalen vorbei gehen muss.



Frischetheken für Wurst, Fleisch und Käse befinden sich immer im **hinteren Teil des Supermarktes**, damit der Kunde auch andere Produkte sieht und kauft.



Obst und Gemüse werden immer am **Anfang des Supermarktes** angeboten, weil die Farben und Gerüche den Kunden positiv auf den Einkauf einstimmen.



Wühltische und **Kundenstopper** versperren oft den halben Gang, um den Kunden zu verlangsamen. Je länger sich ein Kunde im Supermarkt aufhält, um so mehr kauft er auch in der Regel.



Die teuersten Artikel wie **Markenartikel** stehen immer in Sichtweite. Sie werden zuerst gesehen und schnell in den Einkaufswagen gelegt.



In der **Kassenzone** werden noch während der Wartezeit weitere spontane Einkäufe gemacht, wie zum Beispiel Schokolade, Bonbons, Kaugummis. Dies wird als **Quengelware** bezeichnet. Zielgruppe sind hier Kinder, die beim Anblick dieser Waren zu quengeln beginnen. Alkohol, Zigaretten, Alkohol, kosmetische Produkte oder Zeitschriften sollen Erwachsene ganz zum Schluss noch zum Kauf verleiten. Dieses nennt man auch **Impulsware**.



Geplant einkaufen



Du hast drei Freunde oder Freundinnen zu dir nach Hause eingeladen und ihr möchtet euch ein leckeres Menü kochen. Dazu gehören Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise. Einige Lebensmittel sind noch im Vorrat, andere müsst ihr dafür einkaufen.



Aufgabe 1:

Überlege dir zunächst, was du kochen willst. Die vorliegenden Speisenvorschläge helfen dir, ein Menü zusammenzustellen. Wenn du dich für ein Menü entschieden hast, schau dir die Rezepte für die Zubereitung der Speisen an. So erfährst du genau, welche Zutaten du brauchst.

Mein Menü:

Vorspeise		Zutaten für 4 Personen:
Hauptspeise		Zutaten für 4 Personen:
Nachspeise		Zutaten für 4 Personen:



Geplant einkaufen



Aufgabe 2:

Schreibe nun einen Einkaufszettel mit den Zutaten, die du einkaufen musst. Er hilft dir, nur die Lebensmittel zu kaufen, die du wirklich brauchst.

Beachte, dass folgende Lebensmittel noch vorrätig sind, die du mitverwenden kannst:

- Vanillepuddingpulver
- Bananen, Kiwis
- Kartoffeln
- Naturjoghurt
- Salatgurke

Mein Einkaufszettel

-
-
-
-
-
-



Geplant einkaufen



Aufgabe 3:

Vor dir liegt die Skizze eines Supermarktes. Du siehst, wo alle Lebensmittel zu finden sind. Nun gehst du mit deinem Einkaufszettel dort „einkaufen“. Spiele deinen Einkauf anhand der Skizze einfach mal durch und kennzeichne die Orte, wo du etwas in deinen Korb gelegt hast.

Schreibe auf, was dir beim Einkaufen aufgefallen ist.

Welche Wege musstest du gehen?

Konntest du ohne Umwege zu den Lebensmitteln gehen, die du brauchst?

Was denkst du? Hättest du ohne Einkaufszettel mehr eingekauft und was hätte dich abgelenkt?
